Pressemitteilungen

„Ein Meilenstein der Rundumerneuerung der FAU Erlangen-Nürnberg jagt den nächsten“: Spatenstich für Technische Chemie und Einweihung neuer Hörsäle

8. April 2024

Vier Hörsäle für insgesamt über 800 Studierende – rund 5.500 Quadratmeter für Laborflächen und Büros – Wissenschaftsminister Blume und Innenminister Herrmann bei Doppeltermin an der Friedrich-Alexander-Universität – Blume zur Stadt-Umland-Bahn: „Zukunftsader der Region“

MÜNCHEN/ERLANGEN. Bayerns **Wissenschaftsminister Markus Blume** hat bei seinem Besuch an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) zusammen mit Innenminister Joachim Herrmann die Bedeutung der beiden Baumaßnahmen hervorgehoben, die bei einem Doppeltermin heute in Erlangen gefeiert wurden: „An der FAU geht’s im Erlangen-Tempo voran – ein Meilenstein der FAU-Rundumerneuerung jagt den nächsten! Erst die Einweihung unserer Hörsaalgebäude, direkt im Anschluss der Spatensticht für das neue Gebäude der Technischen Chemie: Der Freistaat investiert so viel wie noch nie in Wissenschaft und Forschung. Das gilt auch und gerade für die Infrastruktur an der FAU – inzwischen haben wir die 1,5-Milliarden Schallmauer bei den neuen FAU-Bauvorhaben durchbrochen. Die bauliche Modernisierung liegt voll auf Kurs. Meine Prognose: Nach diesem bayernweit einmaligen Lifting wird die FAU am Ende des Jahrzehnts so strahlend und modern aussehen wie noch nie.“

Auch zur Stadt-Umland-Bahn äußerte sich **Minister Blume** beim Termin in Erlangen: „Die Stadt-Umland-Bahn wird die Zukunftsader der Region. Man kann damit den ganzen Raum Erlangen-Nürnberg zu einem großen Campus verknüpfen. Der Bürgerentscheid am 9. Juni ist eine Abstimmung über die Zukunftschancen der gesamten Region.“

Bei der Einweihung der neuen Hörsäle auf dem Südgelände erklärte **Wissenschaftsminister Blume**: „In den zwei neuen Hörsaalgebäuden finden ab sofort rund 830 Studierende auf insgesamt 1.600 Quadratmeter Platz. Damit verbessern wir die Rahmenbedingungen für die Studierenden spürbar – sie können sich auf vier topmoderne Hörsäle freuen, die noch dazu in nachhaltiger Holzbauweise errichtet wurden.“ Aber nicht nur deshalb sei das Bauvorhaben vorbildlich: „Die Gesamtkosten von 22,5 Millionen Euro und die kurze Bauzeit von rund eineinhalb Jahren sind Spitze. Die Modulbauweise überzeugt einmal mehr.“

Den anschließenden Spatenstich für das neue Gebäude der Technischen Chemie begleitete **Blume** mit den Worten: „Die Chemie ist eine Erlanger Paradedisziplin. Mit dem heutigen Spatenstich bauen wir Erlangen endgültig zum Mekka der Spitzenchemie aus! Rund 140 Millionen Euro aus dem Topf der Hightech Agenda Bayern investiert der Freistaat in dieses Hochtechnologiegebäude: Auf sechs Etagen mit insgesamt rund 5.500 Quadratmetern werden hochspezialisierte Labore und Büros für die Erlanger Spitzenforschung zur Verfügung stehen.“ Das Baufeld grenzt unmittelbar an den Forschungsbau IZNF und das Helmholtz Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien.

Innenminister Joachim Herrmann gratulierte ebenfalls vor Ort zu den erfolgreichen Ausbaumaßnahmen: „Die zwei Hörsaalgebäude sind ein wichtiger Bestandteil der umfassenden baulichen und strategischen Weiterentwicklung der FAU und ein weiterer bedeutender Mosaikstein in der Erfolgsgeschichte der Universität. Sie bieten den Studentinnen und Studenten ein hervorragendes Lern- und Arbeitsumfeld. Damit wurde seitens der FAU an alles gedacht, was einen Bau für die Zukunft ausmacht. Und das kommt auch unserer gesamten Metropolregion Nürnberg zu Gute, die damit ein weiteres Stück attraktiver wird.“ Der Innenminister betonte, dass die Bayerische Staatsregierung fest entschlossen sei, die Grundlagen für die Innovationsstärke der Universität kontinuierlich zu verbessern: „Die FAU ist im Laufe der Zeit zu einem Leuchtturm von Wissenschaft und Forschung in der Region und in ganz Deutschland avanciert und setzt auch im Ausbau immer differenzierterer neuer Studiengänge Maßstäbe.“

Philipp Spörlein, Stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621 und
Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers